



So soll das neue Vereinsheim des TV Löhne-Bahnhof aussehen. Gebaut wird es im nächsten Jahr im Löhner Werretalstadion. Das Gesamtvolumen sind 100.000 Euro.

## „Kohle“ für neues Herzstück

**TV Löhne-Bahnhof:** Die Leichtathleten des Vereins bekommen mit einem neuen multifunktionalen Vereinsheim eine neue Heimat. Finanzspritze als Unterstützung von Unternehmer Olaf Schweneker

Von Egon Bieber

■ **Löhne.** „Die Hütte ist das Herzstück der Leichtathletik-Abteilung“, hatte mal Cheftrainer Karl-Heinz „Kalle“ Held gesagt. Das war wenige Tage vor dem Abriss der Hütte im Werretalstadion im Zuge des Umbaus im Löhner Werretalstadion. Aus dem Rasen wurde ein Kunstrasenplatz, die Tartanbahn erneuert und eine Anlage für die leichtathletischen Wurfdisziplinen geschaffen.

Das Herzstück der Leichtathleten war also weg, ein neues musste her. Lange Zeit war offen, ob der Verein TVL so ein Projekt finanziell überhaupt schultern kann, denn bei der Finanzierung mit öffentlichen Geldern für die Umbaumaßnahme im Werretalstadion war für so ein Objekt kein Euro veranschlagt. Der TV Löhne-Bahnhof musste es also allein stemmen. Nach vielen Telefonaten und Überlegungen im Sportverein waren sich alle einig, es anzupacken mit einem neuen Vereinsheim für die Leichtathleten im Werretalstadion, denn das alte am Twelsiek wird von der Stadt dicht gemacht. Das Gesamt-

volumen für das multifunktionale Gebäude von 14 mal 9 Meter mit Umkleidekabinen, sanitären Anlagen, einem Trainingsraum (dort werden unter anderem Gewichte gestemmt) und einem Versammlungsbereich der Sportanlage beläuft sich auf 100.000 Euro. Die „Kohle“ dafür muss irgendwo herkommen. Bei der Crowdfunding-Aktion des TVL (rund 250 Privatpersonen und Unternehmen spendeten verschieden hohe Beträge) bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford für den Neubau des Gebäudes kamen 14.705 Euro zusammen. Plus Spenden waren es rund 20.000 Euro. Und jetzt gab es noch eine Finanzspritze in Höhe von 1.000 Euro von Immobilien Olaf Schweneker.

Der Löhner Unternehmer hatte im Rahmen seines Firmen-Jubiläums von 25 Jahre im April auf ein großes Fest verzichtet, dafür spendete er jeden Monat von Januar bis Dezember jeweils 1.000 Euro an Vereine beziehungsweise wohltätige Organisationen, die sich im Rahmen dieser Aktion vorher bei seiner Firma melden konnten. „Wer das Geld

jeweils bekommt, haben die Mitarbeiter bei uns in der Firma, und das waren die sieben Frauen, entschieden. Das war eine Idee meiner Frau“, sagt Olaf Schweneker, der die Oberliga-Handballer vom VfL Mennighüffen sponsert. Der letzte, der in den Genuss dieser 1.000 Euro kommt, ist jetzt der TV Löhne-Bahnhof. „Ich unterstütze gerne Sportvereine. Ich finde das Ehrenamt wichtig und klasse, dass es

Leute gibt, die junge Menschen zu Veranstaltungen und Wettkämpfen durch die Gegend kutschieren. Ich habe früher als Jugendlicher auch davon profitiert. Ich komme aus dem Norden der Republik und war dort mal Sportschütze. Ich verdiene mein Geld hier in der Region und gebe es auch hier aus – und unterstütze sehr gerne Vereine“, sagt Olaf Schweneker. Der TVL-Vorsitzende Michael Schelp ist sehr

dankbar für diese Spende: „Als Sportverein lebst du immer von der Hand in den Mund. Für hiesige Verhältnisse sind die 1.000 Euro eine hohe Summe. Der größte Teil der Finanzierung wird durch Eigenleistung gestemmt. Ohne die wäre dieses Projekt gar nicht umzusetzen“, sagt Schelp.

Die Löhner Leichtathleten haben im Gegensatz vor allem zum Fußball keine allzu große Lobby, wenn es darum geht, sie finanziell zu unterstützen. Da haben es die Fußballer wesentlich leichter. Die Leichtathleten des TV Löhne-Bahnhof gehören aber schon seit sehr langer Zeit zu den erfolgreichsten der Region, starten sogar bei Deutschen Meisterschaften und holen dort Medaillen – und hätten es verdient, mehr unterstützt zu werden. Unternehmer Olaf Schweneker appelliert unter anderem an Kollegen, es ihm nachzumachen und den TV Löhne-Bahnhof bei diesem Projekt eigenes neues Vereinsheim finanziell zu unterstützen. Dieser „Zweckbau“, wie ihn Schelp bezeichnet, soll in 2018 in Bau gehen. Der Bauantrag wird Anfang des nächsten Jahres gestellt.



**Scheck für den TV Löhne-Bahnhof:** Den überreichte Unternehmer Olaf Schweneker (3. von rechts). Es freuen sich Vorsitzender Michael Schelp (von links), Sportlerin Nina Wältz, Cheftrainer Karl-Heinz Held und die Sportlerinnen Jana Marie Möller und Viola Ratjen. Im Hintergrund die Wurf-Anlage (bis ca. 90 Meter lang). FOTO: EGON BIBER